

# Aufstieg der Einheitsreligion?

Sind wir auf dem Weg zu einer Einheits- oder Weltreligion? Es gibt Zeichen, die dafür sprechen. Doch wird es möglich sein, Christentum, Islam, Buddhismus, Hinduismus etc. unter ein Dach zu bringen?

## Ökumenischer Rat der Kirchen und die Ökumene

Der evangelisch ausgerichtete **Ökumenische Rat der Kirchen** (Weltkirchenrat) in Genf spricht sich seit 1968 offen für einen Dialog der Religionen aus und unterstützt damit die **Ökumenische Bewegung** der evangelikalen Kirchen. Der Druck auf ein Zusammengehen mit der katholischen Kirche steigt und der Verrat an der Reformation wird Tatsache. Dazu gesellt sich die Anbiederung der reformierten Kirche an den Islam (Toleranzgedanke).

Daneben setzt der **Vatikan** alles daran, seine, durch die Reformation verlorenen Schafe zur **Wiedervereinigung** zurückzuholen. Erste Mosaiksteine zu einer Einheitsreligion sind sichtbar.

## Neue Weltordnung

Unbestritten ist, dass Kräfte daran sind, eine neue **Weltordnung** zu installieren. Die Vereinigung der Staaten Europas (EU) darf als eine Etappe dazu angesehen werden. Die Glo-

balisierungsbemühungen in unzähligen Bereichen (bspw. Wirtschafts- und Finanzpolitik, überstaatliche Gerichtshöfe etc.) und die UNO, die mit ihren Unterorganisationen eine Weltführungsrolle übernommen hat, dürften Eckpfeiler einer solchen neuen Weltordnung sein.

**Wird damit dem Antichristen, dem vorübergehenden Herrscher über alle Völker (Buch der Offenbarung) der Weg vorbereitet?**

## Welteinheitsreligion

Mit einer neuen Weltordnung sollen auch die Unterschiede zwischen den vielen Religionen abgeschwächt oder zum Verschwinden gebracht werden, damit sich der Weg zur **Welteinheitsreligion** öffnet. Noch kann sich kaum jemand vorstellen, dass Christentum, Islam, Buddhismus etc. je einmal in eine gemeinsame Weltreligion eingebunden werden können. Doch Anzeichen dazu gibt es und dabei haben der Vatikan und der Papst eine Führungsrolle eingenommen.





## Päpstliche Führung im Aufbau einer Welteinheitsreligion

Wie bereits erwähnt, arbeitet die römisch-katholische Kirche intensiv an der Wiedervereinigung der christlichen Lager und der Wiedereinverleibung der abtrünnigen reformierten Kirche. Als weitere Mosaiksteine zu einer Welteinheitsreligion stehen die päpstlichen Annäherungen an andere Religionen. Einige Beispiele:

- Im Jahre 1986 fand in Assisi ein durch Papst Paul II einberufenes Gebetstreffen statt, an welchem Vertretungen aus christlichen, jüdischen und muslimischen Kreisen, aber auch aus zahlreichen anderen Religionen wie bspw. Buddhismus, Hinduismus, afrikanische Stammesreligionen etc. anwesend waren. Solche Gebetstreffen, namentlich zwischen Christen, Juden, Muslimen, Buddhisten und Hindus fanden regelmässige Fortsetzungen.
- Belegt durch ein Foto küsste Papst Benedikt XVI im Mai 1999, zum Abschluss einer Audienz mit zwei hohen islamischen Gästen, den Koran. Damit signalisierte der Papst, dass er den Koran hoch einschätzt. Kritiker sprachen sogar davon, dass der Papst in diesem Moment den Koran über die Bibel stellte.
- Im Jahre 2014 besuchte Papst Franziskus die Türkei, wurde als Staatsgast von Präsident Erdogan empfangen und verweilte kurz in einer Moschee, was als «Zeichen des Respektes» gegenüber dem Islam und als Verständigungsbemühung zwischen Christen und Muslimen gewertet wurde.
- Als letztes Beispiel sei der Besuch von Papst Franziskus vom 21. Juni 2018 am Sitz des Weltkirchenrates in Genf erwähnt. Die Messe, als Höhepunkt der ökumenischen Pilgerreise des Papstes nach Genf, war jedoch kein ökumenischer Gottesdienst und auch keine gemeinsame Abendmahlsfeier. Der Weltkirchenrat, die evangelische Kirche Genf und der Schweizerische Evangelische Kirchenbund sowie Medien und Öffentlichkeit mussten zur Kenntnis nehmen, dass Papst Franziskus Wert darauf legt, dass die sichtbare katholische Ordnung unter seiner Führung gewahrt bleibt.

Diese wenigen Beispiele weisen auf den absoluten päpstlichen Führungsanspruch zum Erreichen einer ungöttlichen und unchristlichen Weltreligion. **Ist damit der Weg für den falschen Propheten aus dem Buch der Offenbarung geebnet?**

Abschliessend zitiere ich kurz einige Schritte, die Richtung Einheitsreligion laufen werden (Referat Amir Tsarfati «The Rise of The One World Religion» auf YouTube):

- Versöhnung innerhalb der Christenheit,
- interreligiöse Bewegungen und das Verstehen des radikalen islamischen Terrorismus,
- Förderung einer Weltregierung, um den Klimawandel zu stoppen,
- Schliessung der Lücke zu Wissenschaft und Darwinismus (Evolutionstheorie).

## Schlussbetrachtung

Wir befinden uns auf dem Weg zu einer Einheitsreligion. Ihr Aufstieg hat sichtbar eingesetzt, doch wahre, gläubige und bekehrte Christen

- lassen sich nicht in eine Welteinheitsreligion eingliedern, denn diese verneint den einzig wahren, lebendigen und dreieinigen Gott,
- wissen, dass «neues Weltreich» und «Weltreligion» (unter Wirken von Satan, Antichrist und falschem Propheten) dem endgültigen Tod und der ewigen Verdammnis geweiht sind und
- wissen, dass Jesus Christus aus dieser, in der heiligen Schrift vorausgesagten Zeit als Sieger hervorgeht und seine Gemeinde so heimholt, dass ihr die grausame letzte Zeit erspart sein wird.

**Siehe, ich komme bald; halte, was du hast, dass niemand deine Krone nehme.**



Werner Menzi

**Schweizerischer Bund Aktiver Protestanten**  
**Reformationstagung 2018**

Themen:

**Die Verführung in der Endzeit (10 Uhr)**  
**Der Glaubenskampf und die Treue zu Gottes Wort (14 Uhr)**

**Samstag, 3. November 2018, 10-12 Uhr und 14-16 Uhr, Bern, Hotel Kreuz, Zeughausgasse 41, 3011 Bern (1. UG)**

	<b>Referent:</b> Prof. Dr. theol. Roger Liebi	Musikalische Umrahmung der Veranstaltung durch den Referenten
---	---	---